

# Wahlprogramm 2016-2021

VERANTWORTUNGSVOLL FÜR EINE LEBENSWERTE STADT



Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Aufgaben mit unmittelbaren Folgen für das Leben vor Ort wahr.

*Kommunalpolitik darf niemandem egal sein, denn sie gestaltet unser tägliches Leben!*

Wir setzen uns dafür ein, dass Nidda eine attraktive und lebenswerte Stadt bleibt.

### **Verantwortungsvoll für eine lebenswerte Stadt**

2011 sind wir voller Überzeugung mit dem Motto *„Nidda bewegen, stärker werden, menschlich bleiben“* in die Kommunalwahl gestartet. Wir konnten im Stadtparlament vieles anstoßen und auf den Weg bringen. Dennoch mussten wir stets eine politische Mehrheit für unser Ziel bewerben.

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren nicht deutlich verbessert. Vielmehr wurden unsere Bürgerinnen und Bürger zusätzlich belastet.

„Unser Nidda“ braucht gerade in der heutigen schwierigen Zeit eine sozialdemokratische Mehrheit, die verantwortungsvoll die notwendigen Entscheidungen trifft, damit Nidda eine lebenswerte Stadt ist und bleiben kann. Die Gefahr den Anschluss an die Zukunftsentwicklung durch den „Rotstift“ zu verlieren ist groß.

Einzelentscheidungen mit scheinbar kurzfristigen „Erfolgen“ gefährden viel zu oft das Gemeinschaftsgefüge für eine „lebenswerte Stadt“. Dafür stehen wir auch in den nächsten Jahren und sind bereit hierfür die Verantwortung zu übernehmen.

Wir – die SPD Nidda - wollen nicht nur Ziele benennen, die wir uns für die kommenden Jahre gesetzt haben. Das Programm ist auch eine Besinnung auf das Erreichte, auf dessen Basis wir unsere Stadt und die Stadtteile weiter gestalten wollen.

## **Inhalt**

|   |    |
|---|----|
| Nidda und seine Stadtteile, eine familienfreundliche Stadt..... | 4  |
| Stadtentwicklung / Wohnen und Gewerbe.....                      | 7  |
| Umwelt und Energie.....   | 9  |
| Nachhaltige Finanzpolitik.....                                  | 10 |

Auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Kommune hat die SPD in Nidda gute Arbeit geleistet. Alle Kinder haben Anspruch auf einen Kindergartenplatz mit der Möglichkeit der Ganztagesbetreuung und flexiblen Öffnungszeiten. Dafür wurden rechtzeitig die Weichen gestellt.

Der autofreie Marktplatz, das Jugendzentrum und das Freibad sind ebenfalls Erfolge für unsere Stadt. Die Stadtbibliothek in zentraler Lage bietet ein breites Angebot für Jung und Alt. An weiteren Maßnahmen zur Umsetzung einer familienfreundlichen Stadt möchten wir gern eine möglichst umfassende Bürgerbeteiligung realisieren.

Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft erfordert die Schaffung einer Infrastruktur, die es ermöglicht, Familie und Beruf zu vereinbaren. Dazu gehört u.a. auch der Ausbau des Breitbandnetzes, um dadurch beispielsweise eine Grundlage für Heimarbeitsplätze zu schaffen. Die Umsetzung ist angelaufen.

Die Sozialdemokraten stehen für ein solidarisches Miteinander bei der Migration und Integration sowie bei der Qualität der lebenslangen Bildung.

### **Unsere städtische Kommunalpolitik richtet sich am Nutzen für die Menschen aus!**

Eine wichtige Säule ist dabei das ehrenamtliche Engagement und die Arbeit in den Vereinen. Dies ist auch in finanziell schwierigen Zeiten ausreichend zu unterstützen.

#### **Unsere Ziele sind:**

- die Freizeiteinrichtungen erhalten und ein Ganzjahresbad als Zukunftsinvestition zu realisieren.
- das Einrichten von Ganztageschulen fordern
- das vielfältige Schulangebot und die Grundschulen in der Großgemeinde erhalten
- private Betreuungs- und Fördervereine unterstützen
- die ärztliche Versorgung ist zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen
- generationsübergreifende Angebote zur Begegnung von Alt und Jung schaffen
- umfangreiche fachliche Hilfe für Ehrenamt und Vereine durch die städtische Verwaltung
- Integrationsangebote für ausländische Mitbürger

- frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung durch Bürgerversammlungen intensivieren
- die Stärkung des sozialen Zusammenhaltes
- kostenlose Kinderbetreuung

## **JUGEND – UNSERE ZUKUNFT**

Kinder und Jugendliche sind ein besonderer und wichtiger Teil unserer Bürgerschaft. Ihre Erziehung und ihre Entwicklung sind mit der Zukunft Niddas eng verbunden. Diese beginnt im Kindergarten, setzt sich in der Schule und später in der Ausbildung fort.

Auf Initiative Niddaer Sozialdemokraten wird seit Jahrzehnten eine erfolgreiche Jugendarbeit geleistet. Ein lebendiges Jugendzentrum mit vielfältigen kulturellen Freizeitangeboten und die neue Förderrichtlinie, die die Jugendarbeit der Vereine unterstützt, sind der richtige Weg.

### **Unsere Ziele sind:**

- die Arbeit des Jugendzentrums erhalten
- die Jugendarbeit in den Stadtteilen ausbauen
- ein Jugendkultur- und Erlebnisprogramm für alle Altersschichten
- Rahmenbedingungen für gute Ausbildungschancen vor Ort schaffen
- Mobilität aller Jugendlichen in der Großgemeinde stärken
- Austausch von Schülern und Praktikanten mit unseren europäischen Partnern

## **SENIOREN IN DER STADT NIDDA**

Zurückgehende Bevölkerungszahlen und die zunehmende Überalterung ist auch in Nidda unmittelbare Folge des demografischen Wandels.

Vor Jahrzehnten wurde vorausschauend das Altenwohnheim im Stadtpark gebaut und später die Begegnungsstätte „Karl-Dietz-Haus“ errichtet. Altersgerechte Wohnungen und eine Sozialstation sind integriert. Auf Initiative der SPD Nidda und der Arbeiterwohlfahrt ist in unserer Stadt seit Jahrzehnten mit Veranstaltungen, wie z.B. Advents- und Weihnachtsfeiern, Ausflügen, Kaffeenachmittagen usw. die ältere Generation in das städtische Leben mit einbezogen.

Die Bildung eines Seniorenbeirates wurde von uns Sozialdemokraten angeregt und umgesetzt, damit der Sachverstand und die Erfahrungen von Senioren in die zukünftigen Entscheidungen für eine solidarische Stadt mit einfließen können.

Unerlässlich sind dabei auch die Erfahrungen von Kirche und Diakonie.

Dies soll erhalten und in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat verbessert werden. Ein besonderes und vordringliches Thema ist für uns das „Wohnen im Alter“.

Um das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung zwischen Jung und Alt neu zu beleben, favorisieren wir die sogenannten „Mehrgenerationenhäuser“. Diese Lebensform werden wir fördern.

**Unsere Ziele sind:**

- barrierefreie Zugänge in öffentliche Gebäude, an Straßen und Gehwegen
- mehr Ruhebänke, um lange Wege zu erleichtern
- Senioren- und behindertengerechte Wohnungen und betreute Wohnangebote
- Seniorenclubs und neue Zusammenschlüsse fördern
- Stärkung und Unterstützung der Sozialstation
- Planung und Umsetzung von generationsübergreifenden und alternativen Wohnprojekten
- Beratung und Informationen über Hilfsangebote im Bereich der Altenhilfe
- Kurze Wege zur ärztlichen Versorgung

Stadtentwicklung ist eine der Kernaufgaben für unsere Kommune. Die schwache Finanzausstattung und die Probleme durch die demographische Entwicklung zwingen uns Kommunalpolitiker, neue strategische Antworten zu finden.

Die bisher durchgeführten Programme zur Altstadtsanierung und Dorferneuerung haben die Wohn- und Lebensqualität in unserer Großgemeinde deutlich gesteigert.

Gewerbetreibende, Selbstständige, kleine und mittlere Unternehmen sind wichtig für die Bereitstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Sie stärken damit die Wirtschaftskraft unserer Kommune. Hier sind zeitgemäße Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nidda hat Standortvorteile durch eine hervorragende Infrastruktur (Schwimmbäder, Bahnhof, Bürgerhäuser, Kindergärten, Schulen etc.). Vielseitige Einkaufsmöglichkeiten und Parkplätze sorgen für eine attraktive Innenstadt.

**Die Infrastruktur ist weiter ausbaufähig.** Voraussetzung ist, dass wir junge Familien von unserer attraktiven und lebenswerten Stadt überzeugen.

Hierfür benötigen wir mehr bezahlbaren Wohnraum in Nidda und werden uns für einen verstärkten Neubau von Mietwohnungen einsetzen.

### **Unsere Ziele sind:**

- die Unterstützung von Dorferneuerungsprogrammen in unseren Stadtteilen
- die Sanierung und Wiederbelebung von Dorfkernen
- moderate Entwicklungen der Ortskerne, Baulücken erfassen und vermarkten
- die zügige Umsetzung von Bauleitplanungen mit der Bereitstellung von neuen Bauflächen
- attraktive und flexible Angebote von Grundstücken, z.B. durch Erbbaurechtsverträge
- die Verbesserung des Verwaltungsservices gegenüber Bauwilligen
- eine attraktive Gestaltung der Innenstadt
- ein Konzept zur Belebung der Innenstadt, um Leerstand bei den Gewerbeflächen zu vermeiden
- die Unterstützung des Einzelhandels in der Innenstadt
- eine professionelle städtische Außendarstellung
- eine mögliche Nahversorgung in den Stadtteilen
- die städtischen Gewerbeflächen professionell bewerben, vermarkten und entwickeln
- das vorhandene Gewerbe unterstützen

## **VERKEHR UND MOBILITÄT IN UNSERER STADT**

Die Mobilität der Menschen ist für die Attraktivität unserer Stadt von großer Bedeutung. Die Bewohner der 18 Stadtteile haben eine bezahlbare Möglichkeit, sich zu versorgen oder zur Arbeit zu gelangen. Die Entscheidung „Pro“ Bahnhof Nidda war ein wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Stadt.

### **Unsere Ziele sind:**

- die Fertigstellung des innerörtlichen Verkehrskonzeptes (Anschluss Krötenburgstraße an die Hohensteiner Straße)
- die Weiterverfolgung von Kreisellösungen, z.B. für die Harb
- eine fahrradfreundliche Innenstadt
- den weiteren Ausbau eines Radwegenetzes innerhalb der gesamten Großgemeinde
- den Erhalt des ÖPNV
- sichere Wege zu den Kindergärten und Schulen

## **TOURISMUSFÖRDERUNG**

Seit vielen Jahren sehen wir den „sanften Tourismus“ als ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein für unsere Stadt. Gerade für Bad Salzhausen gilt: alle Fortschritte und Erfolge sind nur in enger Zusammenarbeit mit der Region möglich und werden auch Geld kosten.

Der Nidda-Radweg sowie die Wanderwege in der Region können wir als Erfolg verbuchen.

Besonders der Kurpark hat identitätsstiftende Bedeutung und ist ein Kulturdenkmal.

### **Unsere Ziele sind:**

- das Kultur- und Gesundheitsangebot in der Stadt erhalten
- den Ausbau von Bad Salzhausen zum regionalen Gesundheitszentrum
- den Kurpark mit seinen Besonderheiten (Wasserrad, Gradierwerk und Quellen) erhalten
- Fremdenverkehr in die Stadtteile lenken und touristische Angebote in den Stadtteilen unterstützen
- die Weiterentwicklung und Förderung des Steinbruchs Michelau
- die gemeinsame Vermarktung des touristischen Potenzials mit der Region



Der Klimawandel macht nicht halt vor unserem Land und vor unserer Stadt. Indiz dafür sind heiße, trockene Sommer, Starkregen und deren Folgen, die jeder Einzelne spüren kann. Es ist eine Verpflichtung, dass sich unsere Stadt künftig noch stärker als bisher dem Klima- und Umweltschutz widmen muss. Der Ausbau von erneuerbarer Energie ist eine ökologische und wirtschaftliche Notwendigkeit, der auch neue Arbeitsplätze vor Ort schafft. Sowohl für diesen Bereich als auch für die Pflege und den Schutz unserer Kulturlandschaft soll forst- und landwirtschaftlichen Betrieben mit einer fachlichen Beratung und Begleitung zu neuen Betriebszweigen verholfen werden. Das bereits erarbeitete Klimaschutzkonzept ist Leitfaden und weiterzuentwickeln. “Unsere Kinder würden uns nicht verstehen und uns nicht vergeben” Laurent Fabius auf der Klimakonferenz in Paris, Dez. 2015. **Daran wollen wir uns erinnern!**

### Unsere Ziele sind:

- in allen städtischen Einrichtungen und Gebäuden durch moderne Technik Energie einsparen
- umweltschonende Projekte, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich, fördern
- die Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden und Organisationen
- alle Projekte unterstützen, die den Schutz der Umwelt zum Ziel haben
- die Pflege und Erhaltung unserer Kulturlandschaft, z.B. Wetterauer Hutungen
- die Vereinbarkeit von Energieerzeugung und Verbrauch mit dem Umweltschutz prüfen
- Elektromobilität fördern
- eine Nahwärmeversorgung für öffentliche Einrichtungen im Innenstadtbereich

Um unsere inhaltlichen Ziele umsetzen zu können, brauchen wir ein solides finanzielles Fundament. Wir alle wissen, dass die Zukunft der kommunalen Finanzen in keiner Weise stabil und nachhaltig gesichert ist. Das gilt für alle Kommunen. Dennoch muss sichergestellt werden, dass auch zukünftigen Generationen ein finanzieller Spielraum bleibt, um die Stadt handlungsfähig zu halten.

Seit nunmehr 15 Jahren übersteigen die Ausgaben die Einnahmen. Bemerkenswert ist hierbei, dass die Einnahmen auf dem Stand der Jahrtausendwende verharren, während sich die Ausgaben in Folge der jährlichen Preissteigerungsrate kontinuierlich erhöhen.

Obwohl in Nidda aufgrund der defizitären Haushaltslage die Gestaltungsspielräume sehr klein sind, gilt es zu allererst, die gesetzlich übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

Durch die in der Hessischen Verfassung aufgenommene Schuldenbremse, hat das Land Hessen per Leitlinie festgelegt, dass die Kommunen bis spätestens 2017 ausgeglichene Haushalte aufzustellen haben.

Sofern eine Ausgabenreduzierung nicht erfolgt bzw. erfolgen kann, sind hierbei alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und insbesondere Steuersätze und Gebühren zu erhöhen. Das trifft jeden Bürger ganz persönlich.

Um jedoch eine stetige Belastung dauerhaft zu vermeiden, müssen daher alle vorhandenen Infrastruktureinrichtungen und Leistungen unserer Stadt auf den Prüfstand gestellt werden.

Die zentrale Frage lautet, welche Infrastruktureinrichtungen benötigt die Stadt Nidda für ihre Zukunftsentwicklung. Wir wissen, dass echte Lebensqualität, insbesondere vor Ort geschaffen und vorgehalten werden muss.

Hierbei müssen sich unsere Forderungen auch an den finanziellen Möglichkeiten messen lassen. **Die SPD steht für eine solide und nachhaltige Finanzpolitik, die sich am Nutzen für die Menschen orientiert.**

### **Unsere Ziele sind:**

- die Haushaltskonsolidierung durch konstruktive Maßnahmen bei den Einnahmen und Ausgaben
- in und mit der Verwaltung dauerhaft Betriebskosten sparen und Leistungsangebote verbessern

- die Umsetzung zukunftsfähiger Energiekonzepte, um Betriebskosten zu senken
- alle finanzwirksamen Satzungen der Stadt auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit überprüfen
- die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen auf verschiedenen Verwaltungsebenen
- das Mittelzentrum mit den vorhandenen Behörden stärken
- die Finanzkraft durch eine nachhaltige Wirtschaftsförderung stärken
- Übernahme der Kinderbetreuungskosten durch Bund und Land

V.i.S.d.P. SPD Ortsverein Nidda | Vogelsbergstr. 39 | 63667 Nidda

Layout: Felix Cos



[www.spd-nidda.de](http://www.spd-nidda.de) | [facebook.com/spd.nidda](https://facebook.com/spd.nidda)